

AKTIONÄRSBRIEF

Eine starke BKW investiert weiter in die Energiewende

Die BKW Gruppe¹ hat ihren Erfolgskurs im ersten Halbjahr 2024 fortgeführt. Sie hat einen starken EBIT erzielt, zu dem das Energiegeschäft wesentlich beigetragen hat. Die Aussichten für das Gesamtjahr 2024 sind ebenfalls positiv. Aufgrund des erfolgreichen Energiegeschäfts, stabiler Ergebnisse bei den Netzen sowie des erwarteten Aufwärtstrends bei den Dienstleistungen erhöht die BKW ihre EBIT-Guidance für das Geschäftsjahr 2024.



Roger Baillod und Robert Itschner im Handelsraum der BKW.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, dass wir Ihnen von einem äusserst positiven ersten Halbjahr 2024 berichten können. Die Zustimmung der Schweizer Bevölkerung zum Stromgesetz am 9. Juni ist für die BKW gleichermaßen Auftrag und Ansporn, Vorhaben zum Ausbau der Erneuerbaren weiterhin konsequent und im Dialog mit allen Beteiligten voranzutreiben. Die BKW führte ihren Erfolgskurs fort und kann

für das erste Halbjahr ein starkes Ergebnis präsentieren. Die BKW hat ihren EBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.2 Prozent auf 438 Mio. CHF gesteigert. Der operative Reingewinn belief sich auf 303 Mio. CHF.

Starkes Energiegeschäft

Massgeblich zum Gesamtergebnis beigetragen hat erneut das Energiegeschäft. Dessen Umsatz ist aufgrund des tieferen Preisniveaus an den Energiemärkten zwar geringer ausgefallen als

in der Vorjahresperiode, gleichzeitig konnte der EBIT jedoch auf Vorjahresniveau gehalten werden. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung sind das erfolgreiche Bewirtschaftungs- und Handelsergebnis, die auf einem höheren Niveau abgesicherten Strompreise sowie Mehrmengen bei der Wasserkraft.

Solide Netze

Das Geschäftsfeld Netze hat auch im ersten Halbjahr 2024 einen stabilen Ergebnisbeitrag geliefert. Damit das Stromnetz den Zubau von Photovoltaikanlagen bewältigen kann, muss es rasch ausgebaut werden. Jährlich investiert die BKW über 120 Mio. CHF in eine sichere Netzinfrastruktur. Zudem hat die BKW den flächendeckenden Ausbau von Smart Metern gestartet, der bis 2028 dauern wird.

Aufwärtstrend bei Dienstleistungen

Bei den Dienstleistungen ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 höher ausgefallen als in der Vorjahresperiode. Die BKW verzeichnet wachsende Auftragsbestände – von der Gebäudetechnik über Versorgungsinfrastrukturen bis hin zum Engineering. Zudem greift das Zwei-Jahres-Programm zur Steigerung der Profitabilität: Im ersten Halbjahr 2024 konnte die BKW im Dienstleistungsgeschäft wieder an das Vorjahr anschliessen.

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Im Bereich Nachhaltigkeit hat die BKW im ersten Halbjahr 2024 weitere wichtige Fortschritte erzielt. Sie hat begonnen, ihre 3000 Fahrzeuge auf Elektroantrieb umzustellen. Das Ziel der BKW ist es, ihre Fahrzeugflotte bis 2030 vollständig zu elektrifizieren. Weiter hat die BKW mit den zuständigen Einkaufsorganisationen die Einbindung der Lieferanten für einen nachhaltigen Beschaffungsprozess gestartet. Zudem hat die BKW die Nachhaltigkeit in ihrem Vergütungssystem integriert.

Erhöhung der EBIT-Guidance

Mit ihren drei Geschäftsfeldern Energie, Netze und Dienstleistungen investiert die BKW im zweiten Halbjahr 2024 weiterhin in die gesamte Energie-Wertschöpfungskette. Diese reicht von Energieproduktion, -speicherung und -handel über die Verteilung bis hin zu Versorgungsinfrastrukturen, energieeffizienten Gebäuden und Elektromobilität.

Die BKW profitiert von der erfolgreichen Bewirtschaftungs- und Handelsperformance im ersten Halbjahr und erhöht deshalb ihre Guidance. Sie geht für das Geschäftsjahr 2024 neu von einem EBIT in der Bandbreite von 700 bis 800 Mio. CHF aus. Darüber hinaus fokussiert sich die BKW derzeit auf die Überarbeitung der Strategie 2030. Die Details dazu wird die BKW am Capital Markets Day am 8. November 2024 präsentieren.

Diese Aussichten zeigen: Die BKW ist auch im laufenden Jahr sehr erfolgreich unterwegs. Dies ist nur möglich dank unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferantinnen und Partnern, unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag für die BKW engagieren. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen allen diesen erfolgreichen Weg auch in der zweiten Jahreshälfte weiterzugehen.

Freundliche Grüsse

Roger Baillod
Verwaltungsratspräsident

Robert Itschner
CEO

Investitionen in die inländische Stromproduktion

Die BKW möchte weiterhin in die inländische Stromproduktion investieren – trotz Einsparungen von Verbänden. Das Unternehmen hat in der ersten Jahreshälfte die Bauplanung des Windparks Tramelan vorangetrieben. Bei den Freiflächen-Solaranlagen freut sich die BKW über die Zustimmung der Gemeinde Saint-Imier vom 9. Juni zur Vergrösserung des Sonnenkraftwerks auf dem Mont-Soleil. Mit einer jährlichen Stromerzeugung von rund elf Gigawattstunden wird die erweiterte Anlage zur regionalen Winterstromproduktion beitragen. Zudem hat die BKW, an der die KWO, an der die BKW beteiligt ist, Ende Mai das Konzessionsgesuch für die Grimselseevergrösserung eingereicht. Mit dieser kann die Schweiz 240 Gigawattstunden Sommerstrom in den Winter verlagern und damit die Versorgungssicherheit in den kalten Monaten massiv erhöhen.

¹ Die BKW Gruppe besteht aus der BKW AG und ihren Konzerngesellschaften. Für eine bessere Lesbarkeit wird sie im Folgenden nur noch BKW genannt. Wo die BKW AG oder die BKW Energie AG gemeint ist, wird dies erwähnt.